



**Philosophische Fakultät I:
Geschichts- und Kulturwissenschaften**

**Modulhandbuch
des Kernbereich-Bachelor-Studiengangs
Musikmanagement**

**Fassung vom 17. Mai 2013
auf Grundlage der Prüfungs- und Studienordnung vom 17.03.2011 bzw.
10.02.2011**

Modul <i>Einführung in die Musikwissenschaft</i>					Abk. B-EMW
Studiensem. 1 - 2	Regelstudiensem. 1 - 4	Turnus Jährlich	Dauer 2 Semester	SWS 8	ECTS-Punkte 12

Modulverantwortliche/r	Professor/in für Musikwissenschaft an der Universität (Prof. Dr. Rainer Kleinertz)
Dozent/inn/en	2 Lehrende der Fachrichtung 3.7
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul des Kernbereich-Bachelor-Studienganges Musikmanagement
Zulassungsvoraussetzungen	Keine
Leistungskontrollen/Prüfungen	jeweils Abschluss-Klausuren oder mündliche Prüfungen (in TM 1+4 benotet, in TM 2+3 unbenotet)
Lehrveranstaltungen/SWS	TM 1: Übung „Einführung in die Musikwissenschaft“, 3 CP, 2 SWS TM 2: Vorlesung „Musikgeschichte im Überblick (Antike bis 18. Jahrhundert)“, 3 CP, 2 SWS TM 3: Vorlesung „Musikgeschichte im Überblick (18. Jahrhundert bis heute)“, 3 CP, 2 SWS TM 4: Übung „Einführung in die Analyse“, 3 CP, 2 SWS
Arbeitsaufwand	360 Std., davon 120 Std. Präsenzzeit, 120 Std. Vor- und Nachbereitung, 120 Std. Selbststudium und Prüfungsvorbereitung
Modulnote	Die Modulnote setzt sich zu gleichen Teilen zusammen aus den Noten für TM 1+4. Die übrigen Klausuren oder mündlichen Prüfungen müssen mit mindestens der Note 4,0 bestanden sein.

Lernziele/Kompetenzen

Die Studierenden sollen die wesentlichen Inhalte und Methoden der Musikwissenschaft kennenlernen, sowie einen ersten Überblick über die abendländische Musikgeschichte von der Antike bis zur Gegenwart gewinnen. Sie sollen anschließend in der Lage sein, die grundlegenden Nachschlagewerke und bibliographischen Hilfsmittel zu benutzen und sich einem konkreten Thema systematisch anzunähern. Die Studierenden sollen anschließend in der Lage sein, ein Proseminarreferat selbstständig zu erarbeiten und als Hausarbeit zu verschriftlichen.

Inhalt

Das Modul gibt einen Überblick über die europäische Musikgeschichte und die verschiedenen Methoden, mit denen man sich ihr nähern kann. In den beiden musikgeschichtlichen Vorlesungen wird zunächst kurz die Entwicklung der Musik und der Musiktheorie von der Antike bis ins Mittelalter behandelt. Anschließend werden die wichtigsten Stile, Gattungen und Werke vom 16. Jahrhundert bis in die Gegenwart vorgestellt und erläutert. Dabei wird zugleich auf die grundlegende Primär- und Sekundärliteratur hingewiesen. In der Übung „Einführung in die Analyse“ sollen bereits Fähigkeiten zur analytischen Beschäftigung mit Musik insbesondere des 18. und 19. Jahrhunderts erarbeitet werden.

Weitere Informationen

Unterrichtssprache: Deutsch

Modul <i>Grundlagen des Komponierens und Hörens</i>					Abk. B-GKH
Studiensem. 1 - 2	Regelstudiensem. 1 - 4	Turnus Jährlich	Dauer 2 Semester	SWS 6	ECTS-Punkte 12

Modulverantwortliche/r	Universitätsmusikdirektor/in (Prof. Helmut Freitag)
Dozent/inn/en	1 Lehrender der Fachrichtung 3.7, Universitätsmusikdirektor/in , 1 Lehrender des Faches Musiktheorie der Hochschule für Musik Saar
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul des Kernbereich-Bachelor-Studienganges Musikmanagement
Zulassungsvoraussetzungen	keine
Leistungskontrollen/Prüfungen	Abschluss-Klausuren für TM 1-3 (benotet) und TM 4-6 (benotet) jeweils zu Semesterende.
Lehrveranstaltungen/SWS	TM 1: Übung Harmonielehre I, 2 CP, 1SWS; TM 2: Übung Kontrapunkt I, 2 CP, 1 SWS; TM 3: Übung Gehörbildung I, 2 CP, 1 SWS; TM 4: Übung Harmonielehre II, 2 CP, 1 SWS TM 5: Übung Kontrapunkt II, 2 CP, 1 SWS TM 6: Übung Gehörbildung II, 2 CP, 1 SWS
Arbeitsaufwand	360 Std., davon 90 Std. Präsenzzeit, 270 Std. Vor- und Nachbereitung sowie Prüfungsvorbereitung
Modulnote	Die Modulnote setzt sich zu gleichen Teilen zusammen aus den Noten für die beiden Klausuren. Beide Klausuren müssen mit mindestens der Note 4,0 bestanden sein.

Lernziele/Kompetenzen

Erworben wird die Fähigkeit, die Harmoniewechsel und die Stimmführung Dur-Moll-tonaler und modaler Musik des 16. bis 19. Jahrhunderts lesend und hörend nachzuvollziehen. Darüber hinaus soll der/die Studierende in die Lage versetzt werden, vierstimmige Sätze zu schreiben, sowohl als Aussetzung eines Generalbasses als auch als Begleitung einer Melodie. Dies bildet eine wichtige Grundlage für die Analyse von modaler und Dur-Moll-tonaler Musik.

Inhalt

Die Grundakkorde und ihre Umkehrungen, Kadenz und Modulationen. Hören ein- und mehrstimmiger Musik. Erkennen von rhythmischen Strukturen. Zwei- bis vierstimmiger Kontrapunkt.

Weitere Informationen

Unterrichtssprache: Deutsch

Dieses Modul kann vorbehaltlich bestandener Aufnahmeprüfung an der Hochschule für Musik Saar studiert werden. Dabei können dessen Teilmodule entsprechend der dortigen Studienordnungen abweichen, sofern die Gesamtzahl der CP nicht unterschritten wird.

Modul Musikpraxis 1					Abk. B-MP 1
Studiensem. 1 - 2	Regelstudiensem. 1 - 4	Turnus Jährlich	Dauer 2 Semester	SWS 4	ECTS-Punkte 4

Modulverantwortliche/r	Universitätsmusikdirektor (Prof. Helmut Freitag)
Dozent/inn/en	Universitätsmusikdirektor (Prof. Helmut Freitag) und weitere Lehrende der FR 3.7 und der HfM Saar.
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul des Kernbereich-Bachelor-Studienganges Musikmanagement
Zulassungsvoraussetzungen	Teilnahme an Vorspiel oder Vorsingen
Leistungskontrollen/Prüfungen	TM 1-2: je ein Abschlusskonzert (unbenotet)
Lehrveranstaltungen/SWS	TM 1: Teilnahme an Chor oder Orchester oder anderen Ensembles der Universität, 2 CP, 2 SWS TM 2: Teilnahme an Chor oder Orchester oder anderen Ensembles der Universität, 2 CP, 2 SWS
Arbeitsaufwand	120 Std., davon 60 Std. Präsenzzeit und 60 Std. Vor- und Nachbereitung
Modulnote	unbenotet

Lernziele/Kompetenzen

Das Modul soll das Verständnis für die Besonderheiten der musikalischen Aufführung fördern. Studierende, die bereits ein Orchesterinstrument beherrschen, lernen das Zusammenspiel mit anderen im Ensemble. Studierende, die kein Orchesterinstrument beherrschen, lernen im Chor das Erarbeiten einer Chorpartie und das Singen im Chor.

Inhalt

Nach einem Vorspiel und/oder Vorsingen erfolgt die Einteilung in eines der Ensembles. Dies können bei Interesse und genügender Qualifikation neben dem Symphonieorchester und dem Chor der Universität auch Kammermusikensembles, die Bigband/Jazz-Combo oder andere Bands oder Vokalensembles sein. Erarbeitet wird in jedem Semester ein Programm, das sich aus ausgewählten Beispielen der Musikkultur zusammensetzt.

Weitere Informationen

Unterrichtssprache: Deutsch

Dieses Modul kann vorbehaltlich bestandener Aufnahmeprüfung an der Hochschule für Musik Saar studiert werden. Dabei können dessen Teilmodule entsprechend der dortigen Studienordnungen abweichen, sofern die Gesamtzahl der CP nicht unterschritten wird.

Modul <i>Musikgeschichte</i>					Abk. B-MG
Studiensem. 3 - 4	Regelstudiensem. 3 - 6	Turnus Jährlich	Dauer 2 Semester	SWS 4	ECTS-Punkte 10

Modulverantwortliche/r	Professor/in für Musikwissenschaft der Universität (Prof. Dr. Rainer Kleinertz)
Dozent/inn/en	2 Lehrende der Fachrichtung 3.7
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul des Kernbereich-Bachelor-Studienganges Musikmanagement
Zulassungsvoraussetzungen	Nachweis über die bestandenen Prüfungen der Teilmodule 1 und 2 des Moduls Einführung in die Musikwissenschaft und der Teilmodule 1–3 des Moduls Grundlagen des Komponierens und Hörens
Leistungskontrollen/Prüfungen	TM 1: Hausarbeit (benotet) TM 2: Hausarbeit (benotet)
Lehrveranstaltungen/SWS	TM 1: Proseminar Freies Thema zur Musikgeschichte I, 5 CP, 2 SWS TM 2: Proseminar Freies Thema zur Musikgeschichte II, 5 CP, 2 SWS
Arbeitsaufwand	300 Std., davon 60 Std. Präsenzzeit, 90 Std. Vor- und Nachbereitung, 150 Std. Selbststudium und Hausarbeit
Modulnote	Die Modulnote ergibt sich zu gleichen Teilen aus den Noten für TM 1 und TM 2. Beide müssen mindestens mit der Note 4,0 bewertet worden sein.

Lernziele/Kompetenzen

Hier sollen die in den Modulen „Einführung in die Musikwissenschaft“, „Grundlagen des Komponierens und Hörens“ und „Musikpraxis 1“ erworbenen Kompetenzen und Erfahrungen an konkreten Beispielen und Aufgabenstellungen angewendet werden. Hinzu kommt das Erlernen der sinnvollen Auswahl von Beispielen und der Ermittlung und korrekten Wiedergabe bzw. Zusammenfassung der relevanten Sekundärliteratur. Darüber hinaus sollen Erfahrungen in der Präsentation von Ergebnissen und ihrer Diskussion in der Gruppe gewonnen werden.

Inhalt

In den beiden Proseminaren werden relevante Themen der europäischen Musikgeschichte behandelt. Diese sind in eine Reihe konkreter Themen gegliedert, die einzeln und/oder in Gruppen erarbeitet, präsentiert und diskutiert werden.

Weitere Informationen

Unterrichtssprache: Deutsch

Modul <i>Interdisziplinäre Musikwissenschaft</i>					Abk. B-IM
Studiensem. 3 - 4	Regelstudiensem. 3 - 6	Turnus Jährlich	Dauer 2 Semester	SWS 4	ECTS-Punkte 10

Modulverantwortliche/r	Mitarbeiter/in (Lehrkraft für besondere Aufgaben) für Musikwissenschaft an der Universität (N. N.)
Dozent/inn/en	2 Lehrende der Fachrichtung 3.7
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul des Kernbereich-Bachelor-Studienganges Musikmanagement
Zulassungsvoraussetzungen	keine
Leistungskontrollen/Prüfungen	TM 1: Hausarbeit (benotet) TM 2: Hausarbeit (benotet)
Lehrveranstaltungen/SWS	TM 1: Proseminar Methodenfragen der Musikwissenschaft, 5 CP, 2 SWS TM 2: Proseminar zur Musiksoziologie, Musikpsychologie oder Musikästhetik, 5 CP, 2 SWS
Arbeitsaufwand	300 Std., davon 60 Std. Präsenzzeit, 90 Std. Vor- und Nachbereitung, 150 Std. Selbststudium und Hausarbeit
Modulnote	Die Modulnote ergibt sich zu gleichen Teilen aus den Noten für TM 1 und TM 2. Beide müssen mindestens mit der Note 4,0 bewertet worden sein.

Lernziele/Kompetenzen

Im Rahmen der Beschäftigung mit der europäischen Musikgeschichte soll die Fähigkeit vermittelt werden, diese auch in ihrem sozialen, psychologischen und philosophischen Kontext zu verstehen. Dazu soll die Fähigkeit der Anwendung musikwissenschaftlicher Methoden erworben werden, die sich an Nachbardisziplinen wie Soziologie, Psychologie oder Philosophie anlehnen.

Inhalt

TM 1 gibt einen Überblick über historische und aktuelle Methoden und Positionen der Musikwissenschaft. Dies betrifft neben Grundfragen der Musikgeschichtsschreibung auch die Musikästhetik, -psychologie und -soziologie. Hinzu kommen neuere Versuche der Annäherung wie kulturwissenschaftliche und geschlechtsbezogene Vorgehensweisen. In TM 2 wird an Hand eines ausgewählten Themenbereichs aus der Musikästhetik, -psychologie oder -soziologie ein Einblick in die Arbeitsweise und Erkenntnismöglichkeiten der Teildisziplin gegeben.

Weitere Informationen

Unterrichtssprache: Deutsch

Modul Musikpraxis 2					Abk. B-MP 2
Studiensem. 3 - 4	Regelstudiensem. 3 - 6	Turnus Jährlich	Dauer 2 Semester	SWS 4	ECTS-Punkte 4

Modulverantwortliche/r	Universitätsmusikdirektor/in (Prof. Helmut Freitag)
Dozent/inn/en	Universitätsmusikdirektor/in (Prof. Helmut Freitag) und weitere Lehrende der FR 3.7 oder der HfM Saar
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul des Kernbereich-Bachelor-Studienganges Musikmanagement
Zulassungsvoraussetzungen	Teilnahme an Vorspiel oder Vorsingen
Leistungskontrollen/Prüfungen	TM 1-2: je ein Abschlusskonzert (unbenotet)
Lehrveranstaltungen/SWS	TM 1: Teilnahme an Chor oder Orchester oder anderen Ensembles der Universität, 2 CP, 2 SWS TM 2: Teilnahme an Chor oder Orchester oder anderen Ensembles der Universität, 2 CP, 2 SWS
Arbeitsaufwand	120 Std., davon 60 Std. Präsenzzeit und 60 Std. Vor- und Nachbereitung
Modulnote	unbenotet

Lernziele/Kompetenzen

Erweiterung und Vertiefung der in Modul 3 erworbenen Fähigkeiten der Ausführung von Musik in Gesangs- und/oder Instrumentalensembles. Soweit auf Grund der instrumentalen und stimmlichen Voraussetzungen möglich, sollen die in Modul „Musikpraxis 1“ erworbenen Fähigkeiten und Erfahrungen durch komplementäre vokale bzw. instrumentale Ensembles ergänzt werden. Dies kann bei entsprechenden Voraussetzungen auch ein Programm in einem kleineren Instrumental- oder Vokalensemble sein.

Inhalt

Nach einem Vorspiel und/oder Vorsingen bzw. aufgrund der Erfahrungen in Modul „Musikpraxis 1“ erfolgt die Einteilung in eines der Ensembles. Dies können bei Interesse und genügender Qualifikation neben dem Symphonieorchester und dem Chor der Universität auch Kammermusikensembles, die Bigband/Jazz-Combo oder andere Bands oder Vokalensembles sein. Erarbeitet wird in jedem Semester ein Programm, das sich aus ausgewählten Beispielen der Musikkultur zusammensetzt.

Weitere Informationen

Unterrichtssprache: Deutsch

Dieses Modul kann vorbehaltlich bestandener Aufnahmeprüfung an der Hochschule für Musik Saar studiert werden. Dabei können dessen Teilmodule entsprechend der dortigen Studienordnungen abweichen, sofern die Gesamtzahl der CP nicht unterschritten wird.

Modul <i>Wirtschaft/Recht</i>					Abk. B-WR
Studiensem. 1 - 2	Regelstudiensem. 1 - 4	Turnus Jährlich	Dauer 2 Semester	SWS 6	ECTS-Punkte 9

Modulverantwortliche/r	N.N.
Dozent/inn/en	1 Lehrende/r der Fachrichtung 1.1 und 2 Lehrende der Fachrichtung 3.7
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul des Kernbereich-Bachelor-Studienganges Musikmanagement
Zulassungsvoraussetzungen	keine
Leistungskontrollen/Prüfungen	TM 1: Klausur (unbenotet) TM 2: Klausur (unbenotet) TM 3: Abschlussbericht (unbenotet)
Lehrveranstaltungen/SWS	TM1: Vorlesung Einführung in das juristische Denken und Arbeiten, 3 CP, 2 SWS TM 2: Übung Steuern und Finanzen, 3 CP, 2 SWS TM 3: Übung Rechtsfragen der Musikbranche, 3 CP, 2 SWS
Arbeitsaufwand	270 Std., davon 90 Std. Präsenzzeit, 60 Std. Vor- und Nachbereitung, 120 Std. Selbststudium und Prüfungsvorbereitung
Modulnote	unbenotet

Lernziele/Kompetenzen

TM 1: Die Studierenden lernen,

- welche Informationen für das juristische Argumentieren in welcher Form relevant sind;
- wie eine juristische Argumentation aufzubauen ist;
- was man unter Gutachtentechnik versteht (und wie man diese "Technik" praktiziert);
- wie eine Auslegungsargumentation aufgebaut ist (und wie man entsprechende Argumentationskompetenz erwirbt);
- rhetorisch zu agieren und Redekompetenz aufzubauen;
- wie man argumentationsrelevante Informationen in juristischen Datenbanken und im Internet recherchiert;
- wie man Bibliotheksinformationssysteme nutzt;
- wie man sein eigenes Informationsmanagement organisiert.

TM 2: Kennenlernen der Grundlagen des Steuerwesens und der Finanzbuchhaltung.

TM 3: Vertiefung der in TM 2 erreichten Lernziele und Kompetenzen durch Spezialisierung auf den Bereich der Rechtsformen und Institutionen sowie Gesetze, Literatur und Informationssysteme im gegenwärtigen Musikleben

Inhalt

TM 1: Die Vorlesung bietet eine elementare Propädeutik für die im Titel genannten Handlungsfelder. Integriert ist - als erster Schritt im Rahmen der Ausbildung für das Zertifikat "Schlüsselkompetenzen für Juristen" – eine Einführung in die Rhetorik. Das juristische Denken und Arbeiten bezieht sich auf normative Quellen (vor allem Verfassung und Gesetze), Rechtsprechung und Literatur. Diese Quellen werden unter dem Aspekt ihrer Bindungs- und Orientierungswirkung vorgestellt. Einen Schwerpunkt bildet dabei die Behandlung der Frage, wie die Texte des geltenden Rechts methodisch korrekt ermittelt werden können, da diese Texte der Ausgangspunkt für eine korrekte juristische Argumentation sind. Es wird sodann erläutert, was man im juristischen Kontext unter einer Argumentation zu verstehen hat und wie diese aufzubauen ist. In diesem Zusammenhang wird die Theorie von Toulmin erläutert. Die Grundlinien der sog. "Gutachtentechnik" werden behandelt und als besondere Argumentationsform erklärt und plausibel gemacht. Es wird auch gezeigt, wie die Auslegungslehre sich in diesen Kontext einfügt. Von der Argumentationslehre wird die Brücke zur Rhetorik geschlagen, die sich (u.a. auch) als praxisorientierte Argumentationslehre verstehen lässt. Da die Gesamtheit der argumentationsrelevanten Quellen außerordentlich vielfältig ist, ist für einen kompetenten Umgang damit die Nutzung juristischer Datenbanken unverzichtbar. In die Nutzung dieser Informationssysteme (gegenwärtig Beck online, juris und Lexis-Nexis) wird eingeführt. Da die amtlichen juristischen Quellen im frei zugänglichen Internet gleichfalls zunehmende Bedeutung erlangen, werden auch diese besprochen und vorgestellt. Ergänzt wird dieser Teil der Vorlesung durch einen Blick auf weitere Informationssysteme allgemeiner bibliothekarischer Art (z.B. Verbundkataloge), soweit sie für das juristische Arbeiten von Bedeutung sind. Praktische Hinweise zum Umgang mit recherchierten Informationen (Informationsmanagement) runden die Vorlesung ab.

TM 2: Grundbegriffe und Anwendungsregeln des Steuerwesens und der Finanzbuchhaltung.

TM 3: Vertiefung der in TM 2 erarbeiteten Inhalte durch Spezialisierung auf den Bereich der Rechtsformen und Institutionen sowie Gesetze, Literatur und Informationssysteme im gegenwärtigen Musikleben.

Weitere Informationen

Unterrichtssprache: Deutsch

Modul <i>Management/Marketing</i>					Abk. B-MM
Studiensem. 2 - 3	Regelstudiensem. 2 - 5	Turnus Jährlich	Dauer 2 Semester	SWS 4	ECTS-Punkte 6

Modulverantwortliche/r	Mitarbeiter/in (Lehrkraft für bes. Aufgaben) für Musikwissenschaft an der Universität des Saarlandes (N. N.)
Dozent/inn/en	1 Lehrende(r) der Fachrichtung 3.7
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul des Kernbereich-Bachelor-Studienganges Musikmanagement
Zulassungsvoraussetzungen	keine
Leistungskontrollen/Prüfungen	TM 1 und TM 2: jeweils Klausur (benotet)
Lehrveranstaltungen/SWS	TM 1: Übung Musikmarketing, 3 CP, 2 SWS TM 2: Übung Musikmanagement, 3 CP, 2 SWS
Arbeitsaufwand	180 Std., davon 60 Std. Präsenzzeit, 45 Std. Vor- und Nachbereitung, 75 Std. Selbststudium und Prüfungsvorbereitung
Modulnote	Die Modulnote ergibt sich zu gleichen Teilen aus den Noten für TM 1 und TM 2. Beide müssen mindestens mit der Note 4,0 bestanden sein.

Lernziele/Kompetenzen

TM 1 und TM 2: Vertiefung der im Modul Wirtschaft/Recht erreichten Lernziele und Kompetenzen durch Spezialisierung auf den Bereich der Vermarktung sowie managerialer Funktionen und Strukturen im Musik-, Kultur- und Medienbereich. Orientierung über die Instrumente des Marketing-Mix und rechtliche Grundlagen des Musik- und Kulturmanagements.

Inhalt

TM 1 und TM 2: Vertiefung der im Modul Wirtschaft/Recht erarbeiteten Inhalte durch Spezialisierung auf den Bereich der Vermarktung sowie managerialer Funktionen und Strukturen im Musik-, Kultur- und Medienbereich. Dies umfasst insbesondere Management- und Marketinginstrumente sowie kulturspezifische Grundlagen musikrelevanter Rechtsformen des Gesellschafts-, Vertrags- und Urheberrechts.

Weitere Informationen

Unterrichtssprache: Deutsch

Modul <i>Musiktheater/Musik und Medien</i>					Abk. B-MT
Studiensem. 5.	Regelstudiensem. 4 - 6	Turnus Jährlich	Dauer 1 Semester	SWS 4	ECTS-Punkte 10

Modulverantwortliche/r	Professor/in für Musikwissenschaft an der Universität (Prof. Dr. Rainer Kleinertz)
Dozent/inn/en	2 Lehrende der Fachrichtung 3.7
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul des Kernbereich-Bachelor-Studienganges Musikmanagement
Zulassungsvoraussetzungen	Für das Teilmodul 1 (HS Musiktheater): Nachweis über die bestandene Prüfung der Module „Einführung in die Musikwissenschaft“, „Grundlagen des Komponieren und Hörens“ sowie wenigstens jeweils eines Proseminars aus den Modulen „Musikgeschichte“ und „Interdisziplinäre Musikwissenschaft“.
Leistungskontrollen/Prüfungen	TM 1: Hausarbeit (benotet)
Lehrveranstaltungen/SWS	TM 1: Hauptseminar Musiktheater, 7 CP, 2 SWS TM 2: Übung Musik und Medien (Theater, Rundfunk, Film), 3 CP, 2 SWS
Arbeitsaufwand	300 Std., davon Präsenzzeit 60 Std., 90 Std. Vor- und Nachbereitung, 150 Std. Selbststudium und Hausarbeit
Modulnote	Entspricht der Note der Hausarbeit.

Lernziele/Kompetenzen

Verständnis für die Besonderheit des Zusammenwirkens verschiedener Künste im Musiktheater, insbesondere der Oper, sowie im Kontext anderer Medien wie beispielsweise des Schauspiels oder des Films. Fähigkeit der Analyse dieses Zusammenwirkens und der Funktion und spezifischen Erscheinungsformen der Musik im Zusammenhang mit anderen Medien.

Inhalt

Gegenstand von TM 1 ist eine Epoche, ein Stil und/oder ein Werk / eine Werkgruppe des europäischen Musiktheaters vom Mittelalter bis heute. In TM 2 wird ergänzend Musik im Kontext von Medien wie dem Theater, dem Rundfunk und dem Film analysiert. Dabei wird die Frage im Vordergrund stehen, wie sich ‚innermusikalische‘ Charakteristika zur Funktion der Musik im jeweiligen Kontext verhalten.

Weitere Informationen

Unterrichtssprache: Deutsch

Modul <i>Notation und Ikonographie der Musik</i>					Abk. B-NIM
Studiensem.	Regelstudiensem.	Turnus	Dauer	SWS	ECTS-Punkte
5.	4 - 6	Jährlich	1 Semester	4	8

Modulverantwortliche/r	Mitarbeiter/in (Lehrkraft für besondere Aufgaben) für Musikwissenschaft an der Universität (N. N.)
Dozent/inn/en	2 Lehrende der Fachrichtung 3.7
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul des Kernbereich-Bachelor-Studienganges Musikmanagement
Zulassungsvoraussetzungen	keine
Leistungskontrollen/Prüfungen	TM 1: abschließende Klausur (unbenotet) TM 2: Hausarbeit (benotet)
Lehrveranstaltungen/SWS	TM 1: Übung Notationskunde, 3 CP, 2 SWS TM 2: Proseminar Musikikonographie/Musik im Bild, 5 CP, 2 SWS
Arbeitsaufwand	240 Std., davon Präsenzzeit 60 Std., 75 Std. Vor- und Nachbereitung, 105 Std. Selbststudium, Hausarbeit sowie Prüfungsvorbereitung
Modulnote	Entspricht der Note von TM 2

Lernziele/Kompetenzen

Fähigkeit des Verstehens und Übertragens historischer Notationsweisen wie Neumen, Mensuralnotation und Tabulaturen. Begreifen der Problematik der graphischen Umsetzung klingender Phänomene sowie der Entstehung der modernen Notenschrift. Grundlegende Kenntnisse der bildlichen Darstellung von Musik und Musikern als historische Quellen und als spezifische Umsetzung von Musik im Bild.

Inhalt

Repräsentative Notationsweisen abendländischer Musik wie Neumen, schwarze und weiße Mensuralnotation und Tabulaturen. Bildliche Darstellungen von Musik und Musikern von der Antike bis zur Gegenwart in ausgewählten Beispielen. Musik in visuellen Medien wie beispielsweise dem Film.

Weitere Informationen

Unterrichtssprache: Deutsch

Modul <i>Berufspraxis</i>					Abk. B-BP
Studiensem. 6.	Regelstudiensem. 4 - 6	Turnus Jährlich	Dauer 1 Semester	SWS 2 (+ 5 Wo.)	ECTS-Punkte 10

Modulverantwortliche/r	Mitarbeiter/in (Lehrkraft für besondere Aufgaben) für Musikwissenschaft an der Universität (N. N.)
Dozent/inn/en	2 Lehrende der Fachrichtung 3.7
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul des Kernbereich-Bachelor-Studienganges Musikmanagement
Zulassungsvoraussetzungen	keine
Leistungskontrollen / Prüfungen	Abschlussbericht (unbenotet)
Lehrveranstaltungen / SWS	TM 1: Berufsbezogenes Praktikum in Theater, Rundfunk, Verlag, Archiv oder Kulturamt/Festival, 7 CP, 5 Wochen TM 2: Kolloquium zur Berufspraxis, 3 CP, 2 SWS
Arbeitsaufwand	300 Std., davon 210 Std. Individualpraktikum, 30 Std. Präsenzzeit, 60 Std. Abschlussbericht
Modulnote	unbenotet

Lernziele/Kompetenzen

Einblick in die Arbeitswirklichkeit eines Musikmanagers in Theater, Rundfunk, Verlag, Archiv oder in der Kulturarbeit in einem Kulturamt oder bei einem Festival. Damit soll eine Entscheidungshilfe zur zukünftigen Berufswahl gegeben werden und die Integration in eine zukünftige Arbeitswelt erleichtert werden. Die Praktikumserfahrungen können auch der Wahl eines geeigneten Masterstudiums dienen.

Inhalt

Fünfwöchiges Praktikum in Theater, Rundfunk, Verlag, Archiv oder bei einem Kulturamt bzw. Festival. Im Kolloquium wird über die spezifischen Anforderungen und Erfahrungen dieser Tätigkeit berichtet und damit auch ein Einblick in die Erfahrungen anderer Studierender gegeben.

Weitere Informationen

Unterrichtssprache: Deutsch

Modul <i>Vertiefung</i>					Abk. B-V
Studiensem. 4 - 6	Regelstudiensem. 4 - 6	Turnus Jährlich	Dauer 2 – 3 Semester	SWS 8	ECTS-Punkte 12

Modulverantwortliche/r	Mitarbeiter/in (Lehrkraft für besondere Aufgaben) für Musikwissenschaft an der Universität (N. N.) und der/die Studienkoordinator/in des Studiengangs der HfM Saar
Dozent/inn/en	Lehrende der Hochschule für Musik Saar und/oder der Universität, Fachrichtungen 1.1./1.3./3.7
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul des Kernbereich-Bachelor-Studienganges Musikmanagement
Zulassungsvoraussetzungen	keine
Leistungskontrollen/Prüfungen	Abschlussbericht (u) für die Teilmodule, deren Prüfungsleistung Belegung ist sowie die jeweils in den Teilmodulen zu erbringenden Prüfungsleistungen (Klausur/Referat/mdl. Prüfung/Abschlussbericht)
Lehrveranstaltungen/SWS	TM 1: Einführungsveranstaltung (Vorlesung/Übung) Einführung in Kulturmanagement und -marketing, 3 CP, 2 SWS und TM 2: Einführungsveranstaltung (Vorlesung/Übung) Einführung in Kulturpolitik und -finanzierung, 3 CP, 2 SWS und/oder bisher nicht belegte Lehrveranstaltungen aus den Bereichen Musik, Musikwissenschaft sowie Wirtschaft und Recht ohne Zulassungsvoraussetzungen im Umfang von insgesamt 12 CP (Wahlpflicht)
Arbeitsaufwand	360 Std., davon 120 Std. Präsenzzeit, 120 Std. Vor- und Nachbereitung, 120 Std. Selbststudium und Abschlussbericht
Modulnote	unbenotet

Lernziele/Kompetenzen

Vertiefung der in der Einführungsphase erreichten Lernziele und Kompetenzen durch Spezialisierung auf einen oder mehrere der Bereiche Musik, Musikwissenschaft, Wirtschaft und Recht.
 Im Fall der TM 1 und 2: Die Studierenden erhalten einen Überblick über Sparten und Akteure des sogenannten Kulturbetriebes, kennen die öffentlichen Rahmenbedingungen und Finanzierungsmöglichkeiten für kulturelle Aktivitäten, besitzen Grundkenntnisse im Bereich des Kulturmanagements und –marketings, sind nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls in der Lage vertiefende Praxiskurse zu besuchen und diesbezügliche Schwerpunkte in ihrem Studium zu setzen.

Inhalt

Vertiefung der in der Einführungsphase erarbeiteten Inhalte durch Spezialisierung auf einen oder mehrere der Bereiche Musik, Musikwissenschaft, Wirtschaft und Recht.
 Im Fall der TM 1 und 2: Im Rahmen des Kulturbetriebes sind Künstler, Interpreten, Kulturmanager und weitere Akteure tätig, um Kultur zu schaffen und an ein Publikum zu vermitteln. Dabei spielen spartenspezifische Traditionen und künstlerische Ziele ebenso eine Rolle wie politische, ökonomische und rechtliche Rahmenbedingungen, die von außen an den Kulturbetrieb herangetragen werden. Neben einem allgemeinen Überblick über Sparten und Akteure behandelt das Modul vor allem die angesprochenen allgemeinen Rahmenbedingungen. Die Einführungsveranstaltung „Einführung in Kulturpolitik und –finanzierung“ gibt zunächst in knapper Form einen Überblick über die einzelnen Sparten des Kulturbetriebes, bevor ausführlich die Aufgaben von Kulturpolitik, ihre inhaltliche und ordnende Dimension (im internationalen Vergleich) sowie Instrumente der Kulturfinanzierung behandelt

werden. Die Veranstaltung „Einführung in Kulturmanagement und –marketing“ vermittelt ergänzend hierzu neben den wichtigsten ökonomischen Grundlagen Basiswissen zu den zentralen Aspekten dieses Arbeitsgebietes wie Projektmanagement, Controlling, Budgetplanung sowie Kulturmarketing und Öffentlichkeitsarbeit.

Weitere Informationen

Unterrichtssprache: Deutsch

Dieses Modul kann vorbehaltlich bestandener Aufnahmeprüfung an der Hochschule für Musik Saar studiert werden. Dabei können dessen Teilmodule entsprechend der dortigen Studienordnungen abweichen, sofern die Gesamtzahl der CP nicht unterschritten wird.

Modul Repertoirekunde 1					Abk. B-RK 1
Studiensem. 1 - 3	Regelstudiensem. 1 - 3	Turnus Jährlich	Dauer 2 Semester	SWS 4	ECTS-Punkte 6

Modulverantwortliche/r	Prorektor der HfM Saar (Prof. Jörg Nonnweiler)
Dozent/inn/en	Lehrende der Hochschule für Musik Saar und/oder der FR 3.7
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul des Kernbereich-Bachelor-Studienganges Musikmanagement
Zulassungsvoraussetzungen	keine
Leistungskontrollen/Prüfungen	TM 1: Referat oder Klausur (u) TM 2: Referat oder Klausur (u)
Lehrveranstaltungen/SWS	TM 1: Übung Instrumentenkunde/Partiturrekunde, 3 CP, 2 SWS und TM 2: Übung Geschichte Jazz/Populärmusik, 3 CP, 2 SWS
Arbeitsaufwand	180 Std., davon 60 Std. Präsenzzeit, 60 Std. Vor- und Nachbereitung, 60 Std. Selbststudium
Modulnote	unbenotet

Lernziele/Kompetenzen

Die Studierenden sollen ihre Repertoirekenntnisse sowohl im Bereich der ‚klassischen‘ Musik als auch in den Bereichen Jazz und Populärmusik erweitern. Sie sollen ein Überblickswissen über einschlägige Instrumente und Literatur sowie das Grundverständnis von Partituren erhalten und in der Lage sein, auch bei transponierenden Instrumenten Partituren korrekt lesen zu können und Werke auf der Grundlage ihrer Instrumentation und/oder ihres Klangbildes historisch einzuordnen.

Inhalt

TM 1: Systematik der Musikinstrumente und ihre Notation in der Partitur. Übertragung transponierender Instrumente.

TM 2: Die Anfänge und Entwicklungen der wesentlichen Stilrichtungen des Jazz. Übersicht über die wesentlichen Entwicklungen der Populärmusik.

Weitere Informationen

Unterrichtssprache: Deutsch

Modul <i>Wahlbereich Schlüsselkompetenzen/Sprachen 1</i>					Abk. B-WB 1
Studiensem. 1 - 3	Regelstudiensem. 1 - 3	Turnus Jährlich	Dauer 2 Semester	SWS 4	ECTS-Punkte 6

Modulverantwortliche/r	Mitarbeiter/in (Lehrkraft für besondere Aufgaben) für Musikwissenschaft an der Universität (N. N.)
Dozent/inn/en	Lehrende der Fakultäten 3 und 4 der Universität des Saarlandes und/oder des Sprachenzentrums
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul des Kernbereich-Bachelor-Studienganges Musikmanagement
Zulassungsvoraussetzungen	keine
Leistungskontrollen/Prüfungen	Referat oder Klausur oder mündliche Prüfung (unbenotet) in den jeweiligen Teilmodulen
Lehrveranstaltungen/SWS	Lehrveranstaltungen zu Schlüsselkompetenzen oder Sprach- oder Lektürekurse oder sprach- oder literaturwissenschaftliche Lehrveranstaltungen im Umfang von insgesamt 6 CP
Arbeitsaufwand	180 Std., davon 60 Std. Präsenzzeit, 60 Std. Vor- und Nachbereitung, 60 Std. Selbststudium und Prüfungsvorbereitung
Modulnote	unbenotet

Lernziele/Kompetenzen

Die Studierenden sollen neben ihrem musikalischen und musikwissenschaftlichen Fachwissen Kenntnisse und Kompetenzen erwerben, die ihnen bei ihrer zukünftigen beruflichen Tätigkeit hilfreich sein können. Hierzu zählen beispielsweise Rhetorik, Präsentationsformen, Medienkompetenz, Sprachkenntnisse sowie Kenntnisse über Sprachen und ihre Literaturen.

Inhalt

Individuell zu wählende Kurse in Sprachen, Rhetorik und Sprach- und Literaturwissenschaften. Eine sinnvolle Auswahl wird jeweils zu Semesterbeginn bekanntgegeben. Eine individuelle Beratung durch den Modulverantwortlichen wird empfohlen.

Weitere Informationen

Modul <i>Repertoirekunde 2</i>					Abk. B-RK 2
Studiensem. 2 - 4	Regelstudiensem. 2 - 4	Turnus Jährlich	Dauer 2 Semester	SWS 4	ECTS-Punkte 6

Modulverantwortliche/r	Prorektor der HfM Saar (Prof. Jörg Nonnweiler)
Dozent/inn/en	Lehrende der Hochschule für Musik Saar und/oder der Universität, Fachrichtung 3.7
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul des Kernbereich-Bachelor-Studienganges Musikmanagement
Zulassungsvoraussetzungen	Bestandenes Modul Grundlagen des Komponierens und Hörens
Leistungskontrollen/Prüfungen	TM 1: Referat oder Klausur (u)
Lehrveranstaltungen/SWS	TM 1: Übung Kompositionsgeschichte in Beispielen, 3 CP, 2 SWS und TM 2: Übung Repertoirekunde Alte Musik/Neue Musik, 3 CP, 2 SWS
Arbeitsaufwand	180 Std., davon 60 Std. Präsenzzeit, 60 Std. Vor- und Nachbereitung, 60 Std. Selbststudium und Prüfungsvorbereitung
Modulnote	unbenotet

Lernziele/Kompetenzen

Die Studierenden sollen ihre Repertoirekenntnisse erweitern und einen Gesamtüberblick über die Entwicklung der Musiktheorie erhalten, insbesondere auch auf dem Gebiet der Alten Musik vor ca. 1600 und der Neuen Musik des 20. und 21. Jahrhunderts. Darüber hinaus soll das Bewusstsein für kompositorische Probleme geschärft werden, auf die die überlieferten Werke Antworten darstellen.

Inhalt

TM 1: Ausgewählte Beispiele des ‚klassischen‘ Repertoires von ca. 1600 bis ins 20. Jahrhundert
TM 2: Ausgewählte Beispiele der Musik vor ca. 1600 und/oder der Musik des 20. und 21. Jahrhunderts

Weitere Informationen

Unterrichtssprache: Deutsch

Modul <i>Wahlbereich Schlüsselkompetenzen/Sprachen 2</i>					Abk. B-WB 2
Studiensem. 3 - 5	Regelstudiensem. 3 - 5	Turnus Jährlich	Dauer 2 Semester	SWS 4	ECTS-Punkte 6

Modulverantwortliche/r	Mitarbeiter/in (Lehrkraft für besondere Aufgaben) für Musikwissenschaft an der Universität (N. N.)
Dozent/inn/en	Lehrende der Fakultäten 3 und 4 der Universität des Saarlandes und/oder des Sprachenzentrums
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul des Kernbereich-Bachelor-Studienganges Musikmanagement
Zulassungsvoraussetzungen	keine
Leistungskontrollen/Prüfungen	Referat oder Klausur oder mündliche Prüfung (unbenotet) in den jeweiligen Teilmodulen
Lehrveranstaltungen/SWS	Lehrveranstaltungen zu Schlüsselkompetenzen oder Sprach- oder Lektürekurse oder sprach- oder literaturwissenschaftliche Lehrveranstaltungen im Umfang von insgesamt 6 CP
Arbeitsaufwand	180 Std., davon 60 Std. Präsenzzeit, 60 Std. Vor- und Nachbereitung, 60 Std. Selbststudium und Prüfungsvorbereitung
Modulnote	unbenotet

Lernziele/Kompetenzen

Die Studierenden sollen neben ihrem musikalischen und musikwissenschaftlichen Fachwissen Kenntnisse und Kompetenzen erwerben, die ihnen bei ihrer zukünftigen beruflichen Tätigkeit hilfreich sein können. Hierzu zählen beispielsweise Rhetorik, Präsentationsformen, Medienkompetenz, Sprachkenntnisse sowie Kenntnisse über Sprachen und ihre Literaturen.

Inhalt

Individuell zu wählende Kurse in Sprachen, Rhetorik und Sprach- und Literaturwissenschaften. Eine sinnvolle Auswahl wird jeweils zu Semesterbeginn bekanntgegeben. Eine individuelle Beratung durch den Modulverantwortlichen wird empfohlen.

Weitere Informationen

Modul <i>Interpretationsvergleich</i>					Abk. B-IV
Studiensem. 2 - 4	Regelstudiensem. 2 - 4	Turnus Jährlich	Dauer 2 Semester	SWS 4	ECTS-Punkte 6

Modulverantwortliche/r	Prorektor der HfM Saar (Prof. Jörg Nonnweiler)
Dozent/inn/en	Lehrende der Hochschule für Musik Saar und/oder der Universität, Fachrichtung 3.7
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul des Kernbereich-Bachelor-Studienganges Musikmanagement
Zulassungsvoraussetzungen	Bestandenes Modul Grundlagen des Komponierens und Hörens
Leistungskontrollen/Prüfungen	TM 2: Klausur und/oder mündliche Prüfung (u)
Lehrveranstaltungen/SWS	TM 1: Übung Interpretationsvergleich/Höranalyse, 3 CP, 2 SWS und TM 2: Übung Interpretation/Aufführungspraxis, 3 CP, 2 SWS
Arbeitsaufwand	360 Std., davon 120 Std. Präsenzzeit, 120 Std. Vor- und Nachbereitung, 120 Std. Selbststudium und Abschlussbericht
Modulnote	unbenotet

Lernziele/Kompetenzen

Die Studierenden sollen lernen, unterschiedliche Interpretationen konkreter Werke oder Stilrichtungen zu unterscheiden und in ihrer Eigenart zu erkennen. Darauf aufbauend sollen sie – je nach ihren vokalen und instrumentalen Fähigkeiten – praktisch und/oder theoretisch in der Lage sein, sich für eine aus ihrer Sicht angemessene Interpretation individueller Werke zu entscheiden.

Inhalt

TM 1: Hören von Werken mit Partitur und anschließende Diskussion

TM 2: Praktische und theoretische Beschäftigung mit der Aufführung von Werken der Vergangenheit und der Gegenwart

Weitere Informationen

Unterrichtssprache: Deutsch

Modul <i>Musikkritik/Musikjournalismus</i>					Abk. B-MJ
Studiensem. 2 - 4	Regelstudiensem. 2 - 4	Turnus Jährlich	Dauer 2 Semester	SWS 4	ECTS-Punkte 8

Modulverantwortliche/r	Mitarbeiter/in (Lehrkraft für besondere Aufgaben) für Musikwissenschaft an der Universität (N. N.)
Dozent/inn/en	Lehrende der Hochschule für Musik Saar und/oder der Universität, Fachrichtung 3.7 Lehrbeauftragte aus der Praxis (Theater/Tageszeitung/Radio)
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul des Kernbereich-Bachelor-Studienganges Musikmanagement
Zulassungsvoraussetzungen	keine
Leistungskontrollen/Prüfungen	TM 1: Hausarbeit (benotet) TM 2: Portfolio (unbenotet)
Lehrveranstaltungen/SWS	TM 1: Proseminar Musikkritik, 5 CP, 2 SWS und TM 2: Übung Rezensionen und Programmhefte, 3 CP, 2 SWS
Arbeitsaufwand	240 Std., davon 60 Std. Präsenzzeit, 60 Std. Vor- und Nachbereitung, 120 Std. Selbststudium und Verfassen der Hausarbeit
Modulnote	Entspricht der Note der Hausarbeit

Lernziele/Kompetenzen

Die kritische mündliche und schriftliche Auseinandersetzung mit Werken und ihrer Ausführung ist ein wesentlicher Bestandteil der abendländischen Musikgeschichte und zugleich integraler Bestandteil einer Vielzahl von Berufen in der Musikbranche. Die Studierenden sollen dies an konkreten Beispielen der Musikkritik seit dem 18. Jahrhundert nachvollziehen und zugleich grundlegende Techniken der Bewertung und ihrer schriftlichen Umsetzung erlernen.

Inhalt

TM 1: Ausgewählte Beispiele der Musikkritik in der abendländischen Musikgeschichte
 TM Grundtechniken des Schreibens von Rezensionen und Programmheften im Kontext des aktuellen Konzert- und Musiktheaterrepertoires

Weitere Informationen

Unterrichtssprache: Deutsch

Modul Medien/Wirtschaft/Recht 1					Abk. B-MWR 1
Studiensem. 1 - 4	Regelstudiensem. 4 - 6	Turnus Jährlich	Dauer 2 Semester	SWS 4	ECTS-Punkte 6

Modulverantwortliche/r	Studienkoordinator/in der HfM Saar
Dozent/inn/en	Lehrende der Hochschule für Musik Saar und/oder der Universität, Abgeordnete MitarbeiterInnen der Staatskanzlei, Lehrbeauftragte
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul des Kernbereich-Bachelor-Studienganges Musikmanagement
Zulassungsvoraussetzungen	keine
Leistungskontrollen/Prüfungen	Referat oder Klausur oder mündl. Prüfung (unbenotet) in den jeweiligen Teilmodulen
Lehrveranstaltungen/SWS	Lehrveranstaltungen zu Medien, Wirtschaft und Recht im Umfang von insgesamt 6 CP
Arbeitsaufwand	180 Std., davon 60 Std. Präsenzzeit, 60 Std. Vor- und Nachbereitung, 60 Std. Selbststudium und Prüfungsvorbereitung
Modulnote	unbenotet

Lernziele/Kompetenzen

Es soll bewusst werden, wie Musik in den Medien eingesetzt werden kann und welche ökonomischen und rechtlichen Aspekte dabei zu beachten sind.

Inhalt

Konkrete Beispiele aus dem Alltag von Medienanstalten

Weitere Informationen

Unterrichtssprache: Deutsch

Modul Medien/Wirtschaft/Recht 2					Abk. B-MWR 2
Studiensem. 4 - 6	Regelstudiensem. 4 - 6	Turnus Jährlich	Dauer 2 Semester	SWS 4	ECTS-Punkte 6

Modulverantwortliche/r	Studienkoordinator/in der HfM Saar
Dozent/inn/en	Lehrende der Hochschule für Musik Saar und/oder der Universität, Abgeordnete MitarbeiterInnen der Staatskanzlei, Lehrbeauftragte
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul des Kernbereich-Bachelor-Studienganges Musikmanagement
Zulassungsvoraussetzungen	keine
Leistungskontrollen/Prüfungen	Referat oder Klausur oder mündliche Prüfung (unbenotet) in den jeweiligen Teilmodulen
Lehrveranstaltungen/SWS	Lehrveranstaltungen zu Medien, Wirtschaft und Recht im Umfang von insgesamt 6 CP
Arbeitsaufwand	180 Std., davon 60 Std. Präsenzzeit, 60 Std. Vor- und Nachbereitung, 60 Std. Selbststudium und Prüfungsvorbereitung
Modulnote	unbenotet

Lernziele/Kompetenzen

Es soll bewusst werden, wie Musik in den Medien eingesetzt werden kann und welche ökonomischen und rechtlichen Aspekte dabei zu beachten sind.

Inhalt

Konkrete Beispiele aus dem Alltag von Medienanstalten

Weitere Informationen

Unterrichtssprache: Deutsch

Modul <i>Künstlerisches Projekt</i>					Abk. B-KP
Studiensem. 4 - 6	Regelstudiensem. 4 - 6	Turnus Jährlich	Dauer 2 Semester	SWS 2 (+7 Wochen)	ECTS-Punkte 13

Modulverantwortliche/r	Professor/in für Musikwissenschaft der UdS (Prof. Dr. Rainer Kleinertz)
Dozent/inn/en	Lehrende der Hochschule für Musik Saar und/oder der Universität, Fachrichtung 3.7
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul des Kernbereich-Bachelor-Studienganges Musikmanagement
Zulassungsvoraussetzungen	keine
Leistungskontrollen/Prüfungen	TM 1: öffentliche künstlerisch-musikalische Präsentation (unbenotet) TM 2: Abschlussbericht (unbenotet)
Lehrveranstaltungen/SWS	TM 1: Praktische Übungen Künstlerisches Projekt, 10 CP, 7 Wochen und TM 2: Kolloquium zum künstlerischen Projekt, 3 CP, 2 SWS
Arbeitsaufwand	390 Std., davon 60 Std. Präsenzzeit, 210 Std. Vor- und Nachbereitung, 120 Std. Proben und Abschlussbericht
Modulnote	unbenotet

Lernziele / Kompetenzen

Die Studierenden sollen in der Lage sein, ein eigenes künstlerisches Projekt zu planen, zu erarbeiten und mit den notwendigen praktischen Aspekten durchzuführen.

Inhalt

Planung, Einstudierung und Durchführung eines künstlerischen Projekts aus einem Musikfeld eigener Wahl. Bericht und Diskussion dieser Erfahrungen im Kolloquium.

Weitere Informationen

Unterrichtssprache: Deutsch

Modul Bachelor-Arbeit					Abk. B-BA
Studiensem. 6	Regelstudiensem. 6	Turnus –	Dauer 2 Monate	SWS –	ECTS-Punkte 10

Modulverantwortliche/r	Professor/in für Musikwissenschaft an der Universität (Prof. Dr. Rainer Kleinertz)
Dozent/inn/en	Erstgutachter/Betreuer und Zweitgutachter sind in der Regel Dozenten der Fachrichtung 3.7
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul des Kernbereich-Bachelor-Studienganges Musikmanagement
Zulassungsvoraussetzungen	erfolgreicher Abschluss der Bachelor-Module der Einführungsphase sowie des Hauptseminars aus dem Modul „Musiktheater/Musik und Medien“
Leistungskontrollen/Prüfungen	Abschluss-Arbeit zu einem gestellten musikwissenschaftlichen Thema im Umfang von mindestens 30 Seiten
Lehrveranstaltungen/SWS	–
Arbeitsaufwand	Ca. 300 Arbeitsstd. Bearbeitungszeit des Themas nach der Vergabe: 2 Monate (10 CP)
Modulnote	Die Note für die Bachelor-Arbeit ergibt sich aus den Noten der beiden Gutachter im Verhältnis 1:1

Lernziele/Kompetenzen

Die Bachelor-Arbeit dient dem Nachweis der Fähigkeit der eigenständigen Erarbeitung eines vorgegebenen Themas an Hand der relevanten Fachliteratur. Dabei sollen die im Laufe des Studiums erworbenen Kenntnisse an einer konkreten Aufgabenstellung erprobt werden. Zugleich sollen die erworbenen musikgeschichtlichen, methodischen und managerialen Kenntnisse sinnvoll eingesetzt werden.

Inhalt

In der Bachelor-Arbeit soll ein Thema zur abendländischen Musik erörtert, musikgeschichtlich eingeordnet sowie der aktuelle Forschungsstand referiert werden. Dabei kann der thematische Schwerpunkt auf der Vermittlung der betreffenden Musik in den Institutionen des gegenwärtigen Musik- und Kulturlebens liegen sowie auf der Anwendung der erworbenen musikspezifischen wirtschaftlichen, rechtlichen und managerialen Kenntnisse.

Weitere Informationen

Unterrichtssprache: Deutsch